

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 39

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hervorzuheben

«... Was an diesem Fall noch hervorgehoben zu werden verdient, ist – außer der bereits genannten Detektivleistung – das zweckmäßige Vorgehen von Tochter und Mutter ... Würde ein solches Verhalten zur Regel werden, so gelänge es zweifellos, bedeutend mehr Sittlichkeitsverbrecher zu überführen und die Dunkelziffer zu senken.»

So endet die Gerichtsberichterstattung einer führenden Zeitung über einen Fall, den das Zürcher Obergericht zu beurteilen hatte.

Das also belobigte zweckmäßige Verhalten führte dazu, daß Mutter und achteinhalbjährige Tochter, letztere Opfer eines Sittlichkeitsdelinquenten, die Festnahme des Täters herbeiführen konnten.

Die Schlußsätze des Gerichtsberichterstatters sind zu unterstreichen.

Der Täter indessen kam mit einem Monat Gefängnis *bedingt* davon, obwohl er schon 1959 wegen öffentlicher Vornahme unzüchtiger Handlungen hat gebüßt werden müssen.

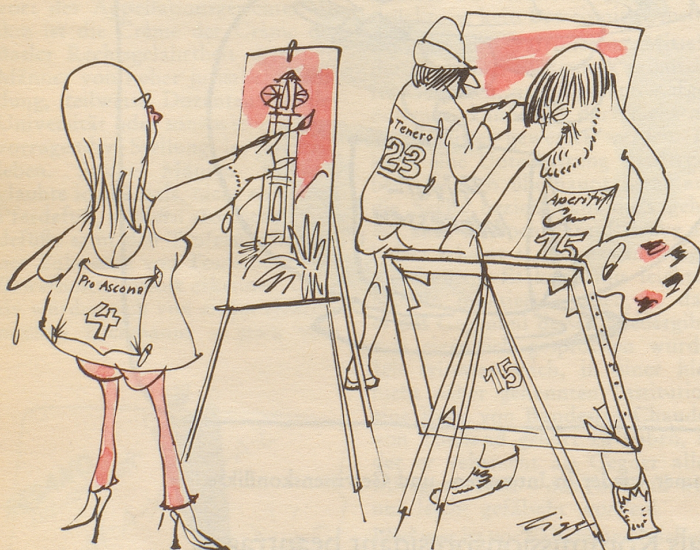
Ich möchte sagen: Die Dunkelziffer von Sittlichkeitsdelikten könnte wohl durch zweckmäßiges Vorgehen von Müttern und Töchtern noch weiter gesenkt werden, wenn manche Mütter sich nicht denken müßten, dem Täter geschehe ja auch dann, wenn er erwischt wird, doch nichts, sondern man lasse ihn *bedingt* laufen – zum nächsten Delikt.

Vielleicht überwinden manche Eltern ihre mit Rücksicht auf das Kind verständliche Scheu, einen Sittlichkeitsfall vor dem Richter peinlich auszubreiten, wenn sie wüßten, daß bei einem Schuldspruch der Täter als Gefahr für Kinder auch *wirklich* unschädlich gemacht und nicht einfach wieder bedingt laufen gelassen wird.

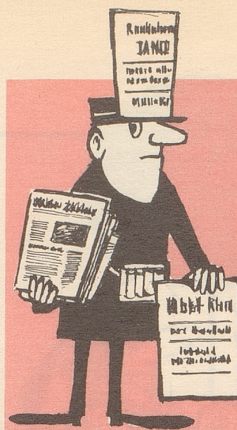
Skorpion



Die Trottoir-Malerei, einst wenig geschätzte Kunstgattung...



...wird heute von Verkehrsvereinen und Apéritif-Fabrikanten wieder gefördert.



Blick in die Gazetten

Wilde Ritze in romantischen Felsentälern, heldenmütige Verteidigung der vorgeschobenen Fords.

Ein Western mit Spionage, Spannung und Tempo.

Es handelt sich vor allem um zeitlich vorgeschobene Fords. Aber in Scheffels Werken geistern ja schließlich auch Christbäume mit vollen 900 Jahren Verfrühung.

Tariferhöhungen im Gebäckwagen

Die SBB, die Kluge, bäckt jetzt wohl auch im Zuge?

Unter dem bedenklich schlechten Licht im Brüsseler Heysel-Stadion begannen die Madrilenen mit unglaublichem Pech die zweite Hälfte. Grosso und Amancio griffen sich an den Kopf und legten ihre Häupter entsetzt auf den Rasen, als Serena aus sieben Metern knapp verschoss (a'nd'innen hatte

Kopf ab zum Fußballmatch!

Der begeisterte Kunst- und Geschichtskenner wird überall die Spuren antiker Kultur finden.

Benzingutscheine – Verbilligte Eisenbahnfahrkarten.

Homer mit Feuerzeug und Diogenes beim Verladen seines Camping-Fasses vor der verbilligten Ferienfahrt.

verlassen haben. Bestimmte Funktionen wie etwa die Wasserversorgung, Wohn- und Fabrikhygiene, die Überwachung der Radioaktivität oder die Verunreinigung der Luft werden immer dem Staat überlassen bleiben; er sind umschmeichelt.

Sehr fleißiger Staat, besonders was den letzten Punkt anbelangt: Die Fenster zu, der Staat ist da!

Fahrpreis ab Schmerikon Fr. 4.40, ab Rapperswil Fr. 3.40

Die Fahrt findet bei jedem Wetter statt!

Auf dem Schiff spielt die Knabenmusik Siebnen (15 Mann)

Zuhören wird der Töchterchor Siebnen (15 Großmütter).

Suchen Sie ein modernes Tafel-Besteck?

Sie finden es in: Rheinsilber, versilbert und Chromnickelstahl

Vom berühmten Nibelungenschatz im Rhein?